

Kurzstreckenflüge untersagen!

Ein Aufruf von 59 Organisationen und Bürgerinitiativen an 15 Flughafenstandorten – darunter alle großen Flughäfen Deutschlands

In Anbetracht der dramatischen Auswirkungen der Klimaveränderungen und der zwingenden Notwendigkeit gesetzgeberischen Handelns haben nachfolgende 58 Organisationen und Bürgerinitiativen an 15 Flughafenstandorten – darunter alle großen Flughäfen Deutschlands – sowie die daran anschließend aufgeführten Einzelpersonen nachfolgenden Aufruf unterzeichnet:

Luftverkehr ist mit Abstand die umweltschädlichste Art der Fortbewegung und trägt neben dem Fluglärm in besonderer Weise massiv zur weltweiten Belastung der Atmosphäre durch CO₂, Stickoxide, Feinstaub und andere Schadstoffe bei.

Inlandsflüge sind laut Umweltbundesamt im Schnitt siebenmal klimaschädlicher als würde die Strecke mit dem Zug zurückgelegt werden.

Kurzstreckenflüge sind die überflüssigsten und am einfachsten zu ersetzenden Flüge.

Für die meisten Flüge im Inland und ins nahe Ausland gibt es Alternativen der Bahn, die genauso schnell, billiger und bequemer sind.

Kurzstreckenflüge dürfen nicht mehr genehmigungsfähig sein.

Viele Firmen und Verwaltungen gestatten ihren Mitarbeiter*innen keine Flüge unter 600 km. Das ist vernünftig, aber es genügt nicht. Die Luftverkehrswirtschaft wehrt sich mit Händen und Füßen dagegen, Kurzstreckenflüge flächendeckend einzustellen. Regulierungen sind deshalb unverzichtbar, denn der Klimawandel wartet nicht auf späte Einsichten. Frankreich hat es vorgemacht und zumindest schon einmal Flüge zu Städten verboten, die in 2,5 Stunden mit der Bahn erreicht werden können. Der französische Bürgerkonvent für das Klima und Umweltschützerinnen und Umweltschützer hatte 4 Stunden gefordert, die politische Entscheidung ist ein Anfang.

Da sich die Luftverkehrswirtschaft beim freiwilligen Verzicht auf Kurzstreckenflüge mehr als schwer tut, aber die Klimafrage entschlossenes Handeln dringend benötigt, fordern wir:

Kurzstreckenflüge untersagen!

Unterzeichner*innen:

Berlin:

[Verein „Teltow gegen Fluglärm e.V.“](#)
[Schöneicher Forum gegen Fluglärm e.V.](#)
[Bürgerinitiative Stahnsdorf gegen Fluglärm](#)
[Bürgerinitiative Berlin-Südwest gegen Fluglärm](#)
[Bürgerinitiative Mahlower Schriftstellerviertel \(BIMS\) e.V.](#)
[Friedrichshagener Bürgerinitiative – FBI](#)
[BI Fluglärmfreie Havelseen e.V.](#)

Leipzig:

[Aktionsbündnis für Klima- und Lärmschutz und sofortigen Ausbaustopp am Flughafen Leipzig/Halle](#)
[IG Nachtflugverbot Leipzig / Halle e.V.](#)
[Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“](#)
[Bürgerinitiative gegen Flug- und Bodenlärm](#)

Dresden:

[Vereinigung gegen Fluglärm Dresden e.V.](#)

Magdeburg:

[Bürgerinitiative für Alternativen zum Flugplatz Magdeburg e.V.](#)

Landshut:

[www.bürgeraktion-gegen-fluglärm-ellermühle.de](#)

München:

[AktionsbündnisAufgeMUCKt](#)
[BI Attenkirchen Nein zur 3. Startbahn](#)
[Lichterzeichen – 2 Bahnen reichen](#)
[BI Berglern](#)
[BI-Fahrenzhausen – nein zur 3ten Startbahn](#)

Friedrichshafen:

[Bürgervereinigung Schutz vor Lärm e.V.](#)

Bremgarten im Gewerbepark Breisgau:

[Anti-Flug-Lärm-Interessen-Gemeinschaft e. V. \(AFLIG e. V.\)](#)

Stuttgart:

[Schutzgemeinschaft Filder e.V.](#)

Frankfurt:

[Bündnis der Bürgerinitiativen Kein Flughafenausbau! Nachtflugverbot von 22 – 6 Uhr! \(BBI\)](#)
[BI Frankfurt-Sachsenhausen](#)
[BI Ffm-Niederrad](#)
[Bürger für Wohnen ohne Fluglärm und Absturzbedrohung WOFA, Ffm-Oberrad](#)

[Bürgerverein Oberrad e.V.](#)
[„Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe e.V.\(Ffm\)](#)
[BI Neu-Isenburg -Isenburger Bürgerinnen & Bürger gegen Fluglärm und Schadstoffbelastung](#)
[Initiative gegen Fluglärm im Vordertaunus](#)
[BI Bayrischer Untermain – ein Himmel ohne Höllenlärm](#)
[Lebenswertes Nauheim e.V.;](#)
[BIF Rüsselsheim](#)
[BI Flörsheim-Hochheim](#)
[AKU Arbeitskreis Umwelt Wiesbaden](#)
[Initiative Klima-,Umwelt- und Lärmschutz im Luftverkehr e.V., Mainz](#)
[Klimainitiative Mörfelden- Walldorf](#)
[BI Mörfelden-Walldorf](#)
[BI Mühlheim gegen Fluglärm](#)
[Lebenswertes Mainz und Rheinhessen – gegen Fluglärm und den Ausbau des Frankfurter Flughafens e.V.](#)
[Bürgerinitiative Bad Vilbel-Fluglärm](#)
[Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen](#)
[BUND Ortsgruppe Mörfelden-Walldorf](#)
[BUND Kreisverband Groß-Gerau](#)
[People for Future Frankfurt am Main](#)
[Bündnis Verkehrswende Frankfurt](#)
[Attac Frankfurt](#)
[Die Linke/Liste Solidarität Rüsselsheim](#)

Köln:

[Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.](#)

Düsseldorf:

[Initiative Kaarster gegen Fluglärm e.V.](#)
[Bürger gegen Fluglärm e.V.- Aktionsgruppe Essen-Kettwig](#)

Essen:

[Schutzgemeinschaft Fluglärm e.V. Essen/Mülheim](#)

Münster/Osnabrück:

[Aktionsbündnis ‚FMO-Ausstieg jetzt!‘](#)

Hamburg:

[BAW-Bürger für die Reduzierung der Belastungen durch Flugverkehr](#)
[Forum Ökologie und Papier](#)

Überregionale Organisationen:

[IAGL – Institut zur Abwehr von Gesundheitsgefahren durch Lärm e.V.](#)
[ROBIN WOOD – Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt](#)
[STAY GROUNDED](#)
[Schöne Städte e.V.](#)

Einzelunterstützer*innen (in der Reihenfolge des Eingangs):

Dimitri Molerov, Nürtingen – Harald Koch – Dr. Joachim Täubert, Berlin – Axel Stommel, Teltow – Klaus Wallmach, Ginsheim-Gustavsburg – Olaf Wagner, Flörsheim – Irene Reithmeier, Flörsheim – Ines Streu, Frankfurt am Main – Maximilian Wallner, Unterbrück – Helga Dorothea Foos, München – Hildegard Nigbur – Jürgen Hendricks, Kevelaer – Otto Gebhardt, Frankfurt am Main

Alle Bürgerinitiativen, Organisationen und auch Einzelpersonen, die meinen, dass es Zeit ist, den gesundheits- und klimaschädlichen Auswirkungen nicht nur mit Lippenbekenntnisse und Absichtsbekundungen entgegenzutreten, sondern klare, eindeutige und wirksame Gesetze zu verabschieden, sind als Unterzeichner*innen willkommen. Eine kurze Mitteilung an info@kurzstreckenfluege-untersagen.de genügt.